

An die Stifterinnen und Stifter

Mörschwil, 02. Januar 2017

## **Jahresbericht 2017**

Liebe Stifterin, lieber Stifter  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, auf das dritte Jahr der Stiftung Generationenkreis zurückblicken zu dürfen. Die Meilensteine im letzten Jahr waren die Auswertung des gut besuchten Workshops «Generationenhaus für Mörschwil», der vom Basler Zeichner Nicolas d’Aujourd’hui moderiert und zeichnerisch unterstützt wurde. Mit seinen Zeichnungen wurde die Broschüre gestaltet, die dank grosszügiger Unterstützung der politischen Gemeinde gedruckt und im Herbst 2017 in alle Haushalte verteilt werden konnte.

Am 8. Juni 2017 traf sich der Gemeinderat Mörschwil auf Einladung der Stiftung Generationenkreis mit dem Stiftungsrat zu einer Standortbestimmung im Rahmen eines moderierten Workshops. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den gedanklichen Planungsarbeiten zum Thema «Prozess zur Planung und Erstellung eines Generationenhauses». Mit Beschluss vom 4. Juli 2017 gab der Gemeinderat die Projektphase «Konzeption / Raumbedarf Familienzentrum» frei. Er beauftragte in der Folge das Projektforum Bern mit der Erstellung eines Basiskonzeptes, eines Kommunikationskonzeptes und der Planung eines Workshops mit der Bevölkerung sowie mit dem Erstellen einer Analyse des Raumbedarfs für das Kernangebot.

In Hohentannen (TG) präsentierte und vernetzte sich der Stiftungsrat gemeinsam mit dem Gemeinderat von Mörschwil am 1. Europäischen Forum für Gemeindepower vom 16./17. Juni 2017. An der Gewerbeausstellung G17 in Mörschwil vom 1. - 3. September 2017 war die Stiftung mit einem Plakat und Flyern präsent. Schliesslich erschien im Magazin «Grosseltern» in der Ausgabe vom Oktober 2017 ein Beitrag, der verschiedene Beispiele des Zusammenlebens von Jung und Alt darstellt. Auch die Idee und der Prozess für das Generationenhaus Mörschwil werden im Beitrag beschrieben.

Der Stiftungsrat hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Gemäss dem Stiftungszweck hat er die Planung und Umsetzung eines Generationenhauses in Mörschwil fortgeführt und die oben genannten Aktivitäten vorbereitet.

Wir berichten über unsere Aktivitäten auf [www.generationenkreis.ch](http://www.generationenkreis.ch), wo Sie auch Bilder und Berichte der Anlässe finden.

Die Finanzen der Stiftung haben sich erfreulich entwickelt, weil die Ende September 2016 abgeschickten Gesuche an den Bund, das Migros Kulturprozent und weitere Stiftungen bereits Beiträge auslösten. So zahlte das Bundesamt für Raumplanung 15'000 Franken im Jahr 2016 und das Migros Kulturprozent 3'000 Franken im Jahr 2017 an die Stiftung Generationenkreis.

Der Bestand des Stiftungskapitals liegt bei rund 92'000 Franken. Die grössten Ausgabe im abgelaufenen Jahr waren die Kosten für Beratung und Berichtserstellung sowie für die Revision.

### Erfolgsrechnung 2017

Stiftungskapital	Fr. 86'600.- (bei Gründung)	
<hr/>		
Ausgaben 2015 (Details s. Jahresbericht 2015)	- Fr. 1'610.50	
Einnahmen 2016 (Details s. Jahresbericht 2016)	+ Fr. 7'443.30	
<b>Kontostand am 31.12.2016</b>		<b>Fr. 92'432.80</b>
<hr/>		
Gewerbeverein	Fr. 350.-	
Beratung / Berichte	Fr. 1'450.-	
Revision	Fr. 1'200.-	
Stiftungsaufsicht	Fr. 250.-	
Handelsregisteramt	Fr. 60.-	
Porto	Fr. 160.-	
Gebühren und Spesen	Fr. 48.40	
<hr/>		
Beitrag Migros	Fr. 3'000.-	
<b>Kontostand 31.12.2017</b>		<b>Fr. 91'914.40</b>

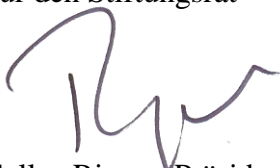
Das Stiftungskonto weist per 31. Dezember 2017 einen Stand von Fr. 91'914.40 auf.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und die grosszügige Unterstützung, mit der die Arbeit der Stiftung erst ermöglicht wird.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und freuen uns auch über Anregungen und Ideen zur Umsetzung des Stiftungszwecks, generationenübergreifend Begegnungsmöglichkeiten für die Bevölkerung der Region zu schaffen und dadurch den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern.

Freundliche Grüsse

Für den Stiftungsrat



Gallus Rieger, Präsident des Stiftungsrats



Doris Schultz-Egger, Stiftungsrätin